

Mehr Bus für Neuhausen am Rheinfall Angebotskonzept 2030 – Kurzfassung für die Mitwirkung

Der öffentliche Busverkehr in Neuhausen am Rheinfall soll weiter verbessert werden. Grundlage dafür ist die Netzentwicklungsstrategie 2030 (Angebotskonzept 2030). Diese wurde Auftrags der Stadt Schaffhausen und der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall unter Beizug externer Spezialisten erarbeitet.

Ziel ist ein zuverlässigeres, besser abgestimmtes Busangebot, das den heutigen Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht. Das Angebotskonzept 2030 ist eine gemeinsame Vorlage der Stadt Schaffhausen und der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall welche in beiden Gemeinden zur Abstimmung gebracht wird.

Warum braucht es Anpassungen?

Das heutige Busnetz basiert weitgehend auf Planungen aus dem Jahr 2007. Seither haben sich die Rahmenbedingungen stark verändert:

- mehr Einwohnerinnen und Einwohner
- mehr Verkehr und Tempo-30-Zonen
- häufigere Verspätungen und verpasste Anschlüsse
- Umstellung auf elektrische Busse mit Ladezeiten am Bahnhof
- Entwicklung bzw. Erweiterung neuer Wohngebiete
- Besonders abends und am Wochenende funktionieren die Anschlüsse auf die Bahn heute teilweise ungenügend.

Was sind die Ziele des Angebotskonzepts 2030?

- zuverlässiger und stabilerer Fahrplan
- bessere Anschlüsse an den Bahnverkehr, vor allem abends und sonntags
- kürzere Wartezeiten und einfache, einheitliche Takte
- gute Erreichbarkeit des Zentrums und der Bahnhöfe

Was ändert sich konkret für Neuhausen am Rheinfall?

- Optimiertes Fahrplanmuster, zuverlässiger und stabilerer Fahrplan
- abends und sonntags fahren die Busse neu alle 15 Minuten statt alle 20 Minuten.
- Die Linie 7 verkehrt neu wochentags tagsüber im 10-Minuten-Takt und bedient den Bahnhof Neuhausen SBB auch abends.
- Neu wird eine vom bestehenden Liniennetz unabhängige Kleinbusverbindung ins Langriet, zum Werkhof und zum Friedhof vorgeschlagen. Diese soll vorerst im Testbetrieb für drei Jahre verkehren.

Die Umsetzung des neuen Angebots ist schrittweise bis 2030 vorgesehen.

Was sind die Kosten?

Für die Umsetzung des neuen Angebotskonzeptes sind zusätzliche Busse erforderlich.

Für die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall entstehen jährliche Mehrkosten von rund Fr. 361'000 (ohne Langriet). Für den dreijährigen Versuchsbetrieb ins Langriet belaufen sich die Kosten je nach Variante (vgl. Bericht und Antrag, Seite 9) auf insgesamt rund Fr. 450'000.-- bis Fr. 1'575'000.--.

**Welche Infrastrukturmassnahmen sind geplant?**

Die meisten Massnahmen auf dem Neuhauser Gemeindegebiet können ohne Infrastrukturanpassungen realisiert werden. Einzig die Kleinbuslinie ins Langriet bedingt eine Anpassung der Strassensituation. Die dafür notwendigen Investitionskosten belaufen sich auf rund Fr. 900'000.-- (Gemeindeanteil). Die dafür notwendige Volksabstimmung erfolgt mit einer separaten Vorlage.

Wie geht es weiter?

Die Vernehmlassung dauert bis zum 13. März 2026. Das Angebotskonzept muss dann in der Stadt Schaffhausen und der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall von den Parlamenten und der Stimmbevölkerung genehmigt werden. Als voraussichtlichen Termin für die Volksabstimmung in beiden Gemeinden ist der 28. Februar 2027 vorgesehen.

Ihre Meinung ist gefragt

Im Rahmen der Vernehmlassung kann die Bevölkerung zum Angebotskonzept Stellung nehmen. Dazu steht ein Fragebogen zur Verfügung, mit dem Rückmeldungen zu den geplanten Änderungen abgegeben werden können.

**Weitere Informationen**

Der vollständige Bericht und Antrag des Gemeinderats zum Angebotskonzept 2030 im Entwurf ist auf der Website der [Gemeinde Neuhausen am Rheinfall](https://www.gemeinde-neuhausen.ch) abrufbar. Weitere Information zum Angebotskonzept der vbsh finden sie [hier](#).

Bei Fragen oder für weitere Auskünfte zur Vernehmlassung kann man sich an die Gemeindeverwaltung wenden.